

Podestplätze beim Stevens-Cup und gute Platzierungen in Holland

Hamburg / Holland. Am vergangenen Wochenende standen mehrere Rennen für das PRISMA-Ferring / Brothers Bikes Team auf dem Programm. Unter anderem zwei Läufe zum Stevens-Cross-Cup und ein Super-Prestige-Rennen in Gieten, Holland. Heraus kamen ein Sieg und zwei weitere Podestplätze.

Am Samstag fand in Hamburg Appenbüttel der sechste von neun Läufen zum Stevens Cross Cup statt. Auf dem technisch anspruchsvollen Kurs wollten sich Jan Büchmann (Kieler RV) und Barry Hayes (RSC Probstei) die nötige Vorbelastung für das Super-Prestige-Rennen in Gieten (Holland) holen und es schien auch so, als ob das Training der letzten Wochen Früchte getragen hat. Gleich nach dem Start setzte sich Barry Hayes vom Feld ab, es folgten seine Teamkollegen Büchmann auf drei und Michael Lutschewitz (PSV Heide) auf Vier. Nach etwa der Hälfte des Rennens konnte Stefan Danowski (Team Trenga DE) auf Hayes aufschließen. Hayes und Danowski fuhren ein kontrolliertes Rennen, wobei Hayes nicht alles gab, denn das wichtige Rennen folgte Tag darauf in Holland. Dennoch zog Hayes in der letzten Runde am Anstieg locker davon und konnte mit zehn Sekunden Vorsprung den Sieg des Rennens und der U23 Wertung feiern. Eine perfekte Teamleistung wurde durch die Plätze drei von Büchmann, der damit Zweiter in der U23 Wertung geworden ist, Platz vier von Lutschewitz und Platz neun von Christian Schuldt (RG Kiel) abgerundet. Mit dem Sieg übernahm Hayes auch die Gesamtführung des Stevens Cross Cup und auch die der U23-Wertung des Cups.



Barry in Gieten, wo 1990 die WM statt fand

Für Büchmann und Hayes hieß es, den Erfolg im Auto auf dem Weg nach Holland zu feiern. Denn am Sonntag stand anstatt die Gesamtführung zu verteidigen ein Super-Prestige-Rennen in Gieten auf dem Programm. Bei dem Rennen, das Live im Holländischen Fernsehen übertragen wurde, standen mehr als 60 U23-Fahrer aus mehr als sieben Nationen am Start. Büchmann und Hayes mussten auf dem schnellen und technisch sehr schweren Kurs von den letzten Plätzen aus starten. Bei dem Rennen, was über 50 Minuten ging und mit einem höllisch schnellen Tempo auf dem matschigen Kurs gefahren wurde, konnten sich Hayes und Büchmann gut behaupten und sich im guten Mittelfeld nach vorne arbeiten. Büchmann kam als 30. und Hayes als 32. ins Ziel, was bei der schlechten Startposition ein gutes Ergebnis ist. Was dann den Jungs doch noch ein Lächeln ins Dreck verschmierte Gesicht zauberte, war, das sie dritt- und viertbeste Deutsche in diesem Rennen geworden sind. Somit ein Top Ergebnis beim ersten internationalen Cross-Rennen der Beiden.

Zeitgleich kämpften die Teammitglieder Lutschewitz, Schuldt und Wölki in Hamburg-Hummelsee beim siebten Lauf des Stevens-Cross-Cup um Podestplätze und Punkte. Lutschewitz erwischte einen schlechten Start, konnte aber mit Ole Quast (Stevens Racing Team) an die Führungsgruppe heran und vorbei fahren. Die beiden setzten sich Runde für Runde ein wenig von den Verfolgern ab. Auf dem rutschigen Kurs mussten fast alle Fahrer einmal unfreiwillig vom Rad steigen, auch Lutschewitz musste es erleben, wodurch er dann den Anschluss an Quast verlor und beim zweiten unfreiwilligen Bodenkontakt musste er sogar den zweiten Platz an Danowski (Trenga DE) abgeben. Auch wenn Lutschewitz alles was möglich war versuchte um wieder den Anschluss zu bekommen, reichte es leider nicht. So wurde Lutschewitz guter Dritter, auf dem guten sechsten Platz folgte sein Teamkollege Christian Schuldt. Lutschewitz schob sich mit seinem dritten Platz auf dem zweiten Gesamtrang des Cups nach vorne.

Zwischenstand nach 7 von 9 Rennen:

1. Stefan Danowski, 74 Punkte
2. Michael Lutschewitz, 68 Punkte
3. Raul Rothe, 64 Punkte
4. Barry Hayes, 63 Punkte
12. Christian Schuldt, 31 Punkte
15. Jan Büchmann, 23 Punkte
29. Thorben Woelki, 7 Punkte

Mark Liedtke

Montag, 01. Dezember 2008